

## Multifunktions-Handregler SLX845

Mit dem Multifunktions-Handregler SLX845 bietet rautehaus digital® sein erstes Walk-around-Steuergerät an. Es verfügt neben einem Grafikdisplay mit Menüführung über viele praktische Funktionen zum Fahren, Schalten, Melden und Programmieren. Zudem wurde dem Multifunktions-Handregler auf vielfachen Wunsch eine komfortable Drehscheibensteuerung spendiert. Sehr hilfreich ist auch die Hintergrundbeleuchtung des Displays um bei „Nachtbetrieb“ der Modelleisenbahn oder ungünstigen Lichtverhältnissen die Informationen im Display ablesen zu können.

### Eigenschaften

Der Multifunktions-Handregler SLX845 ist das Ergebnis der Bemühungen, ein für den Modellbahnbetrieb praktischen wie auch einfach zu bedienenden Handregler mit einer übersichtlichen Zahl von Bedienelementen zu schaffen. Ebenfalls stand eine komfortable Bedienung im Pflichtenheft.

Diese fand u.a. in der Verwendung eines Grafikdisplays ihre Umsetzung. Es erlaubt eine mehrzeilige Darstellung der für die unterschiedlichen Betriebsarten wichtigen Informationen, aber auch eine Menüführung durch eine Auswahlabfrage.

Die meisten Modellbahner schätzen das Fahren mit einem Drehregler. Aus diesem Grund verzichteten wir auf eine Tastensteuerung und wählten einen Drehimpulsgeber ohne Anschlag. Der fehlende Anschlag erlaubt die problemlose Übernahme eines Triebfahrzeugs von einem anderen Fahrregler ohne einen un schönen Geschwindigkeitssprung.

Die Zahl der Tasten haben wir auf die Ziffern und fünf für spezielle Funktionen bzw. zur Steuerung begrenzt. Dadurch bleibt die Zahl der Tasten einerseits übersichtlich, andererseits ist auch eine komfortable Bedienung gewährleistet.

Komfort bedeutet nicht nur einfache und bequeme Bedienung, sondern auch Übersichtlichkeit. So bietet das SLX845 zwei Hauptmenüs: eines für die Steuerung der Modelleisenbahn und eines für gerätespezifische Ein-



stellungen. Die verschiedenen Menüs werden auf den folgenden Seiten bzw. auf denen des speziellen Betriebsmodus wie Fahren oder Schalten ausführlich beschrieben. Im Folgenden gehen wir der Übersicht wegen nur kurz auf die Möglichkeiten ein.

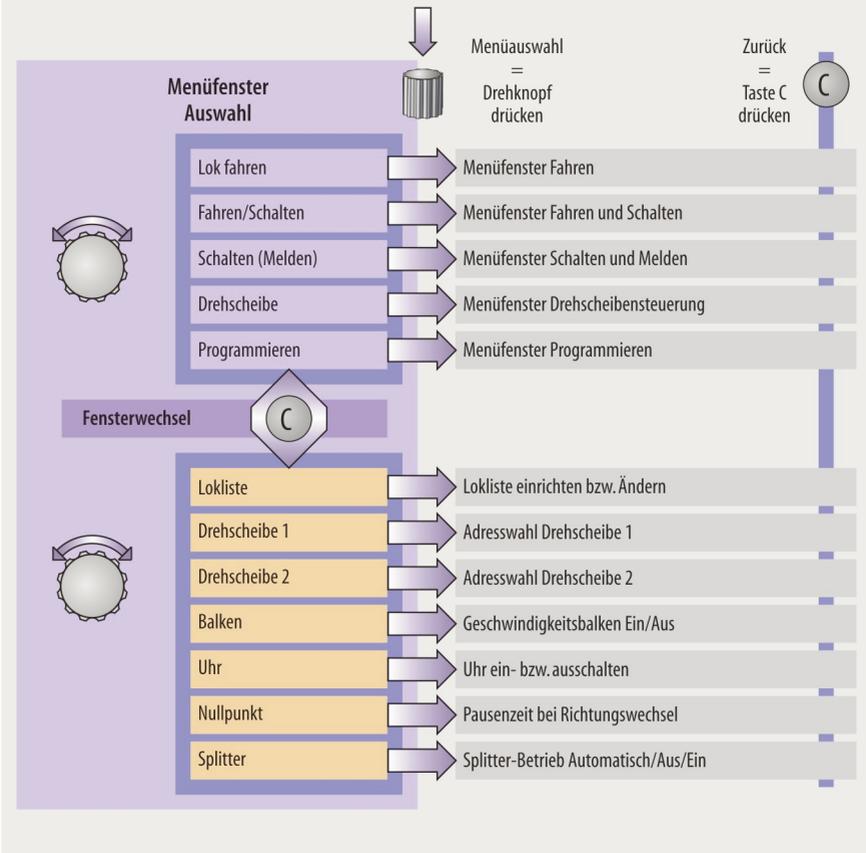
Im Steuermenu gibt es neben den üblichen Steuermöglichkeiten „Fahren“ und „Schalten“ die Option „Fahren/Schalten“, „Drehscheibe“ steuern und „Programmieren“ von Fahrzeugdecodern. Im Menü „Fahren“ hat man über die Taste „M“ zwei Lokomotiven im Zugriff. Zudem kann jederzeit mit Drücken des Drehreglers die zurzeit aktive Lokadresse durch direkte Eingabe einer neuen oder über die Auswahl einer Lok aus der Lokliste gewechselt werden.

Das Menü „Schalten“ beinhaltet auch die Funktionalität „Melden“ und erlaubt den Zugriff auf drei frei wählbare und jederzeit änderbare Adressen. Je nach Zuordnung der Adressen auf einen Weichendecoder oder Besetztmelder können Weichen, Signale und Entkuppeler geschaltet oder Gleisbesetztmelder abgefragt werden.

## Eigenschaften

<b>Selectrix-kompatibel</b>	Daher volle Funktions- und Betriebssicherheit mit allen Selectrix-Systemkomponenten.
<b>Fahrregler</b>	Zugriff auf eine Lokomotive durch Direkteingabe der Lokadresse.
<b>Lokliste</b>	Auswahl einer Lok aus der Lokliste mit 5-stelligem Klartext.
<b>Lokschnellwechsel</b>	Mit einer Taste kann zwischen zwei Loks gewechselt werden.
<b>Mehrfachtraktion</b>	Jeder Fahrregler erlaubt das Zusammenstellen einer Mehrfachtraktion mit maximal vier Triebfahrzeugen. Licht und Fahrtrichtung können für jede Lok getrennt eingestellt werden.
<b>5-stellige Loknummern/-namen</b>	Für jede Lokadresse kann eine dem Triebfahrzeug entsprechende bis zu fünfstellige Loknummer hinterlegt werden.
<b>Massensimulation</b>	Für jede Lokomotive lässt sich eine Massensimulation in 5 Stufen einstellen.
<b>Licht- und Hornfunktion</b>	Für alle Lokomotiven über zwei Tasten
<b>SUSI-Funktion</b>	Die Funktionen F1-F8 eines SUSI-Moduls (z.B. Sound-Modul) können direkt über die Tasten 1-8 angesteuert werden. Dazu muss der Lokdecoder mit dem Zusatz „S“ aktiviert sein.
<b>Fahren und Schalten</b>	Modus mit direktem Zugriff auf eine Lok- und eine Schaltadresse über Drehregler und Zifferntasten. Die Adressen können frei eingestellt werden.
<b>Fahren, Schalten, Melden</b>	Es kann zwischen den drei Betriebsarten gewählt werden. Der Multifunktionshandregler erlaubt den Zugriff auf 112 Adressen, mit dem 896 Weichen bzw. Signale geschaltet werden können. Wahlweise können ebensowie Gleisabschnitte überwacht werden.
<b>Programmieren</b>	Über den Gleisanschluss der Zentraleinheit können Decoder in Lokomotiven mit folgenden Modi programmiert werden: Selectrix-Standard, Parameter-Programmierung (Selectrix 2), DCC-CV-Programmierung (nur mit SLX850).
<b>Drehscheibensteuerung</b>	Ansteuerung von zwei wählbaren Drehscheiben nur in Verbindung mit unserer Drehscheibensteuerung SLX815.
<b>Walk around</b>	Der Multifunktions-Handregler SLX845 kann während des Betriebs aus- und wieder eingestöpselt werden.
<b>Mehrere SLX845</b>	Die Struktur des SX-Datenbusses erlaubt eine beliebige Anzahl von Steuergeräten am SX-Bus. Die Anzahl wird jedoch durch den von der Zentrale zur Verfügung gestellten Versorgungsstrom begrenzt.
<b>Splitter-Betrieb</b>	Über den SX-Steuerbus, der vom Bus-Splitter SLX853 erzeugt wird, kann auf zwei SX-Busse (SX0 und SX1) zugegriffen werden.
<b>Grafikdisplay</b>	Komfortable Menüführung durch vielfältige Steuermöglichkeiten
<b>Updatefähig</b>	Alle Systemerweiterungen und Ergänzungen können jederzeit durch ein Update aktualisiert werden. Dazu muss der Regler eingeschickt werden.

## Menüaufliistung des SLX845



Eine Rückmeldung der Weichenstellung bei Weichen mit endabgeschalteten Magnetspulenantrieben erfolgt direkt.

Das Menü „Fahren/Schalten“ ist quasi das Rangiermenü, denn über die Taste „M“ kann zwischen einer Lok und einer Funktionsadresse schnell gewechselt werden. Abwechselndes Fahren und Weichenschalten ist nur ein Tastendruck voneinander entfernt. Beim Wechseln in dieses Menü werden die aktiven Adressen aus den Menüs „Fahren“ und „Schalten“ übernommen. Sie können auch jederzeit geändert werden.

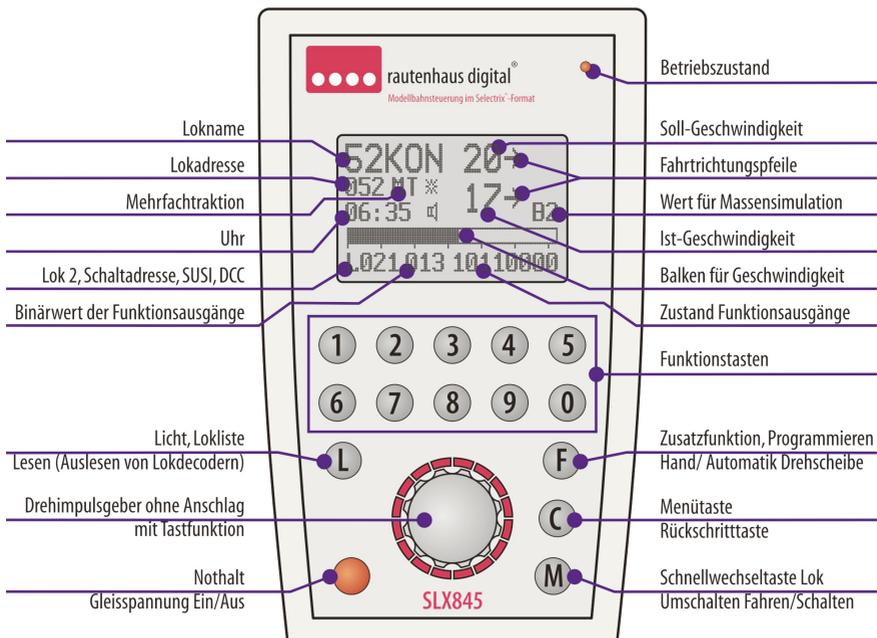
Praktisch ist auch das Menü „Drehscheibe“. Es erlaubt sowohl das direkte Steuern der Drehscheibe, wie auch

die indirekte über Gleisvorwahl. Das funktioniert allerdings nur zusammen mit unserem Drehscheibenmodul. Das SLX845 kann zwei Drehscheiben verwalten.

Der Programmiermodus erlaubt das Ändern der Einstellungen in Selectrix-kompatiblen Lokdecodern. Das gilt für die älteren wie auch für die aktuellen mit den erweiterten Einstellungen.

### Menüsteuerung

Die Menüführung erfolgt mithilfe des Reglerknopfes und zwei Tasten. Je nach gewähltem Menü stehen weitere Tasten zur Verfügung um eine Auswahl von verschiedenen Möglichkeiten zu aktivieren. Nach dem



Einschalten zeigt der Multifunktions-Handregler im Display das zuletzt aktive Menü. Mit der Taste „C“ kann vom Steuer- in das Einstellmenü und wieder zurück gewechselt werden.

## Übersicht

Die Übersicht vermittelt eine Zuordnung der Tasten und des Drehknopfs zu den verschiedenen Funktionen. Je nach Menü lösen diese unterschiedliche Vorgänge und Einstellungen aus.

Das Display zeigt das Menüfenster „Fahren“ mit möglichen einblendbaren Informationen. Die eingblendeten Informationen können je nach aktivierten Funktionen wie Mehrfachtraktion, SUSI-Funktion usw. von der Darstellung abweichen.

Eine ausführliche Beschreibung der Funktionen und Displaydarstellungen erfolgt in den entsprechenden Kapiteln wie „Fahren“, „Schalten“, „Drehscheibensteuerung“ usw.

## Grundlegende Bedienung

Die Beschaffenheit des Steckers, Pin 2 ist gekürzt, erlaubt es, den Multifunktions-Handregler jederzeit an eine eingeschaltete Selectrix-kompatible Steuerung anzustöpseln. So kann man den Regler während des Betriebs umstöpseln, um z.B. einen Zug zu verfolgen. Einstellungen bleiben erhalten und Fahrzeuge fahren unbeeinflusst weiter.

Mit Drehen des Reglerknopfs wird der Auswahlbalken durch das Menü bewegt. Mit Drücken des Drehknopfs lässt sich das ausgewählte Menü aktivieren.

Mit der Taste „C“ kann das aktive Menü jederzeit verlassen werden. Eine Speicherung geänderter Einträge wie z.B. beim Programmieren erfolgt nicht.

Mit der Taste „M“ kann z.B. im Menü „Fahren“ oder „Drehscheibe“ zum Steuern zwischen zwei Adressen gewechselt werden.

Infos mit genauen Beschreibungen finden Sie in den betriebsbezogenen Kapiteln wie „Fahren“ oder „Schalten“.

## Programmieren der Lokdecoder

Das Programmieren der Selectrix- oder Selectrix-kompatiblen Lokdecodern beschränkt sich auf die für den Modellbahnbetrieb wichtigen Funktionen. Der Handregler übernimmt dabei den automatischen Ablauf in der Programmierung auch der modernen Lokdecoder mit erweiterten Einstellmöglichkeiten. Als Anwender muss man nur grundlegende Kenntnisse über die Funktionalität der verschiedenen Einstellungen haben.

Beim Einlesen der Decoder werden nämlich dessen einstellbare Möglichkeiten im Display angezeigt. Bei älteren Decodern ist es nur eine Zeile im Display, bei modernen mit erweiterten Einstellmöglichkeiten sind es zwei Zeilen. Die Vorgehensweise ist bei allen die gleiche. Sie unterscheidet sich nur in der Zahl änderbarer Einstellungen. Die Beschreibung der Einstellungen finden Sie in den Betriebsanleitungen der betreffenden Lokdecoder.

### Grundlegendes

Lokdecoder lassen sich nicht nur programmieren, das heißt, deren Einstellungen ändern. Die aktuellen Decoderwerte können auch ausgelesen werden. Dem „Auslesen“ der aktuellen Einstellungen folgt das „Schreiben“ (Programmieren) der geänderten Einstellungen.

Prinzipiell sollte man vor dem Programmieren neuer Einstellungen den Lokdecoder auslesen. Das hat folgende Vorteile:

1. Es ist gewährleistet, dass die Lokomotive sicheren Kontakt zum Gleis hat.

2. Man stellt nach einem Einbau sicher, dass die Anschlüsse richtig verdrahtet und keine Kurzschlüsse vorhanden sind. Das Einlesen funktioniert nämlich nur bei korrekten Anschlüssen. Der geringe Strom beim Einlesen zerstört keine ungeschützten Motor- oder Funktionsausgänge im Falle einer Falschverdrahtung und damit einhergehender Kurzschlüsse.

! Lässt sich der Decoder nicht einlesen, liegt ein Fehler vor. Dieser sollte vor einem Programmiervorgang beseitigt werden.

## Allgemeine Vorgehensweise

Um einen Lokdecoder mit dem Multifunktions-Handregler SLX845 programmieren zu können, muss ein Programmiergleis an der Zentraleinheit SLX850 angeschlossen sein. Bei Selectrix-Zentralen ohne Programmiergleisanschluss ist die Vorgehensweise in der entsprechenden Betriebsanleitung nachzulesen. Die zu programmierende Lok muss kontaktsicher (saubere Räder und saubere Schienenprofile) auf dem Gleis stehen.

! Der SLX845 lässt die Programmierung eines Lokdecoder nur mit vorhergehendem Einlesen des entsprechenden Fahrzeugdecoders zu.

Mit dem Drehregler wird aus dem Betriebsmenü der Modus Programmieren ausgewählt und mit einem Druck auf den Drehknopf aktiviert. Der Handregler fordert nun von der Zentrale die Programmierung an. Mit der Aufforderung „L = Lesen“ kann die Prozedur mit Druck auf die Taste „L“ gestartet werden. Ein Balken zeigt den Fortschritt des Einlesens an.

Je nach Lokdecoder erscheinen im Display eine oder zwei Zeilen mit veränderbaren Einstellungen.

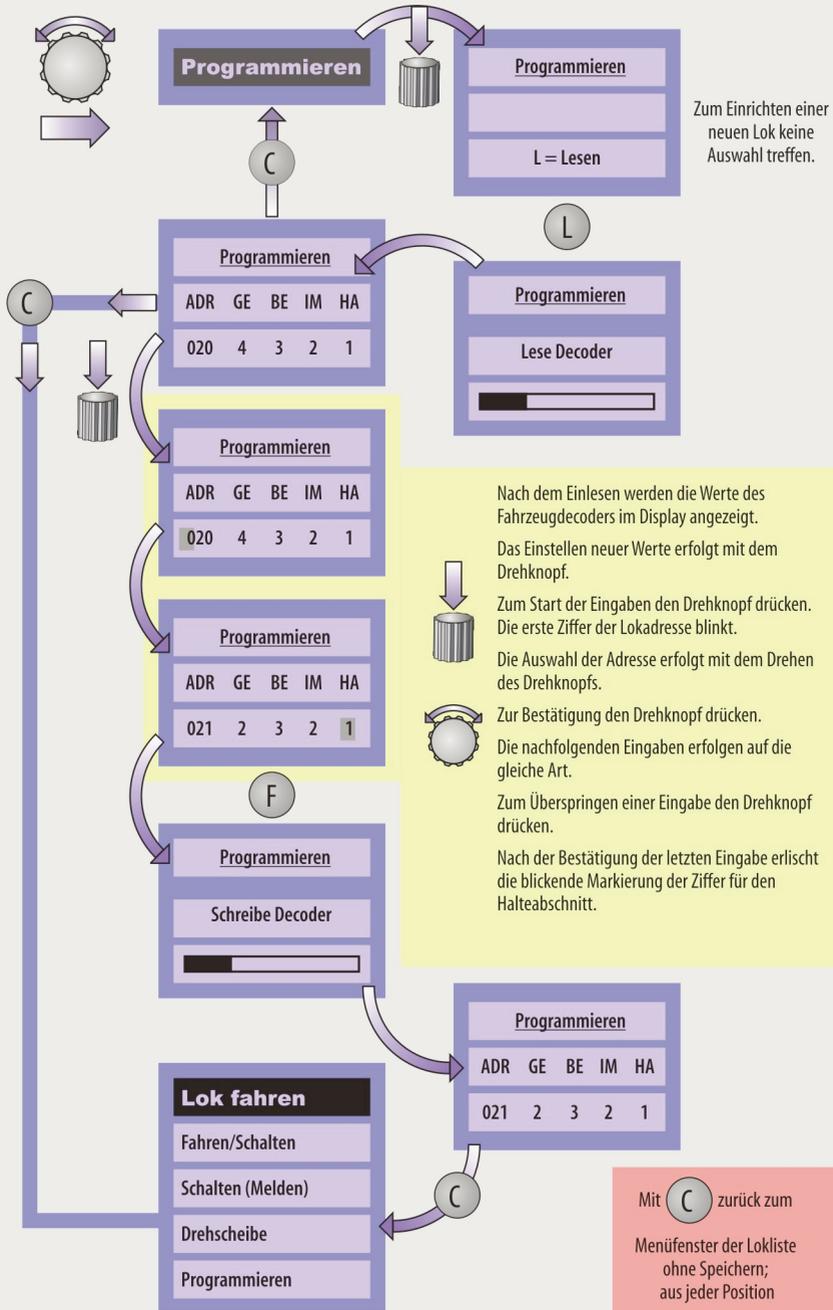
Sollten die Werte des Lokdecoders nur ausgelesen werden, weil z.B. die Adresse nicht mehr bekannt war, kann das Menü mit der Taste „C“ verlassen werden. Diese Option hat man übrigens an jeder Stelle des Programmiermenüs, ohne dass Änderungen im Decoder gespeichert werden.

Das Durchblättern der Optionen erfolgt mit Druck auf den Drehknopf, das Ändern der Werte geschieht durch Drehen. Hat man seine gewünschten Eingaben vorgenommen, kann an jeder Stelle des Menüs das Schreiben der Werte in den Decoder (Programmieren) gestartet werden. Dazu ist die Taste „F“ zu drücken.

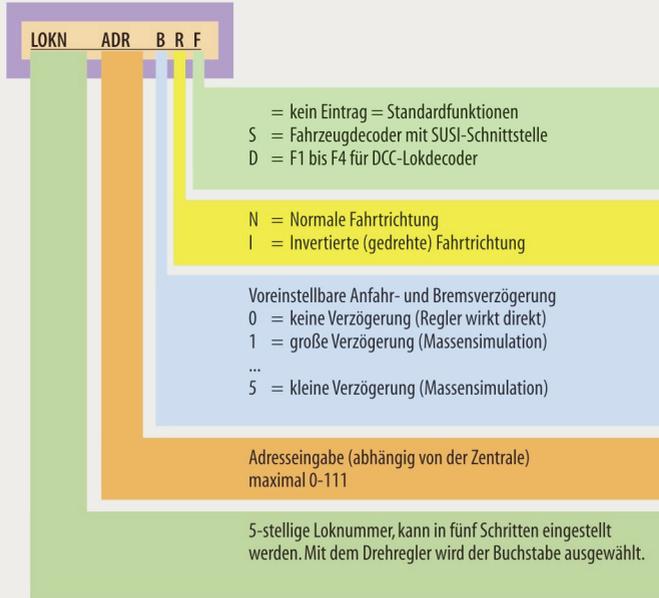
! Beim Programmieren einer neuen Adresse ist die unterstützte Adresse der verwendeten Zentrale zu berücksichtigen. Nähere Informationen sind der jeweiligen Betriebsanleitung zu entnehmen.

! Mehr Informationen im Kapitel über Lokdecoder (8.5/830 und folgende sowie 8.5/11 bzw. 12 zu einstellbaren Werten).

## Auslesen und Programmieren von Lokdecodern



## Erklärung zu den Einstellungen in der Lokliste



## Bedienelemente



Auswahl durch Drehen. Die aktive Zeile im Display ist dunkel hinterlegt und die Schrift hell.



Zum Aktivieren eines Menüpunktes oder zum Bestätigen einer Eingabe wird der Drehknopf kurz gedrückt.



Mit der Taste C wird in den vorhergehenden Menüpunkt gewechselt, ohne dass erfolgreiche Eingaben gespeichert werden.

Die Zifferntasten dienen in verschiedenen Menüs der Auswahl spezieller Optionen.

## Menü für Einstellungen

Neben dem Hauptmenü für den Modellbahnbetrieb gibt es noch den Menüpunkt „Einstellungen“. Im Einstellmenü werden die Lokliste verwaltet und Adressen für die Drehscheibensteuerung eingestellt. Zudem können der Geschwindigkeitsbalken und die Systemuhr ein- bzw. ausgeschaltet werden.

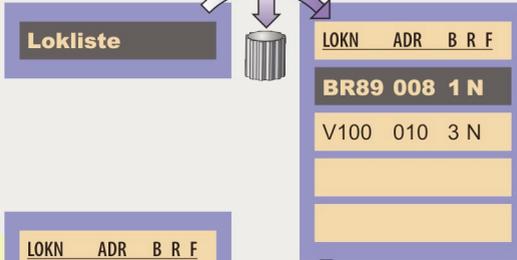
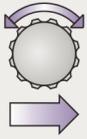
Zwischen dem Haupt- und Einstellmenü wird mit der Taste „C“ gewechselt.

## Die Lokliste

Zur komfortablen Verwaltung des Fahrzeugparks bietet der Multifunktions-Handregler SLX845 eine Datenbank an, die unter der Bezeichnung Lokliste zu finden ist. Sie verwaltet 100 Fahrzeuge mit:

1. einem fünfstelligen Klartextnamen, z.B. einer Bau-reihenbezeichnung,
2. der Adresse des zugehörigen Fahrzeugdecoders,
3. dem Wert für die Massensimulation,
4. der Vorzugsfahrtrichtung und ...

# Neue Lok in Lokliste eintragen



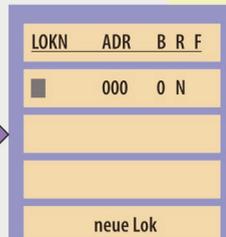
Zum Einrichten einer neuen Lok keine Auswahl treffen.

Zum Einrichten einer neuen Lok Taste

2  
Drücken



2



Zur Auswahl der Buchstaben und Ziffern den Drehknopf drehen.

Zur Bestätigung der Eingabe Drehknopf kurz drücken.

Nach jeder Bestätigung kann ein neuer Eintrag durch Drehen des Knopfes erfolgen, oder durch nochmaliges Drücken ohne Eingabe weiterspringen.



0

1

Neue Auswahl (siehe oben)



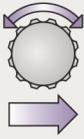
C

Neue Auswahl über Drehknopf



Mit C zurück zum Menüfenster der Lokliste ohne Speichern; aus jeder Position

# Einträge in der Lokliste ändern



Lokliste			
LOKN	ADR	B	R F
<b>BR89</b>	<b>008</b>	<b>1</b>	<b>N</b>
V100	010	3	N
52KON	052	2	N S
VT98	049	2	N

Zum Ändern eines Eintrags in der Lokliste die zu ändernde Lok auswählen (z.B. VT98).

Zum Ändern Taste

**1**

Drücken

LOKN	ADR	B	R F
VT98	049	2	N
1 = Ändern			
2 = Neu			
3 = Löschen			

**1**

LOKN	ADR	B	R F
<b>VT98</b>	<b>049</b>	<b>2</b>	<b>N</b>
neue Lok			

Cursor bis zur Adresse zappen

Mit dem Drehknopf neue Adresse wählen.

Nach jeder Bestätigung kann ein neuer Eintrag durch Drehen des Knopfes erfolgen, oder durch nochmaliges Drücken ohne Eingabe weiterspringen.

LOKN	ADR	B	R F
VT98	048	3	N
Lok speichern?			
1 - ja 0 - nein			

Zur Bestätigung der Eingabe Drehknopf kurz drücken. Dann den nächste Eintrag ändern.

Neue Auswahl (siehe oben)

LOKN	ADR	B	R F
BR89	008	1	N
V100	010	3	N
52KON	052	2	N S
<b>VT98</b>	<b>048</b>	<b>3</b>	<b>N</b>

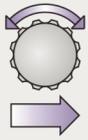
Neue Auswahl über Drehkopf

Lokliste			
----------	--	--	--

Mit **C** zurück zum

Menüfenster der Lokliste ohne Speichern; aus jeder Position

## Einträge in der Lokliste ändern



LOKN	ADR	B	R	F
<b>BR89</b>	<b>008</b>	<b>1</b>	<b>N</b>	
V100	010	3	N	
52KON	052	2	N	S
VT98	049	2	N	



Lok V100 soll aus der Lokliste gelöscht werden. Lok auswählen.

Zum Löschen Taste

**3**  
Drücken

LOKN	ADR	B	R	F
V100	010	3	N	
1 = Ändern				
2 = Neu				
3 = Löschen				

**3**

LOKN	ADR	B	R	F
V100	010	3	N	
Lok löschen?				
1 - ja 0 - nein				

Das Löschen einer Lok wird nochmals hinterfragt. Wollen Sie wirklich löschen, dann drücken Sie die Taste 1. Wenn nicht, dann die Taste 0 drücken.

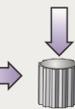
Nach jeder Bestätigung kann ein neuer Eintrag durch Drehen des Knopfes erfolgen, oder durch nochmaliges Drücken ohne Eingabe weiterspringen.

LOKN	ADR	B	R	F
<b>BR89</b>	<b>008</b>	<b>1</b>	<b>N</b>	
52KON	052	2	N	S
VT98	049	2	N	

**1**

**0**

LOKN	ADR	B	R	F



Neue Auswahl (siehe oben)

Mit **C** zurück zum Menüfenster der Lokliste ohne Speichern; aus jeder Position

**C**

**C**

LOKN	ADR	B	R	F



Neue Auswahl über Drehkopf

## Lokadressen abhängige Einstellungen

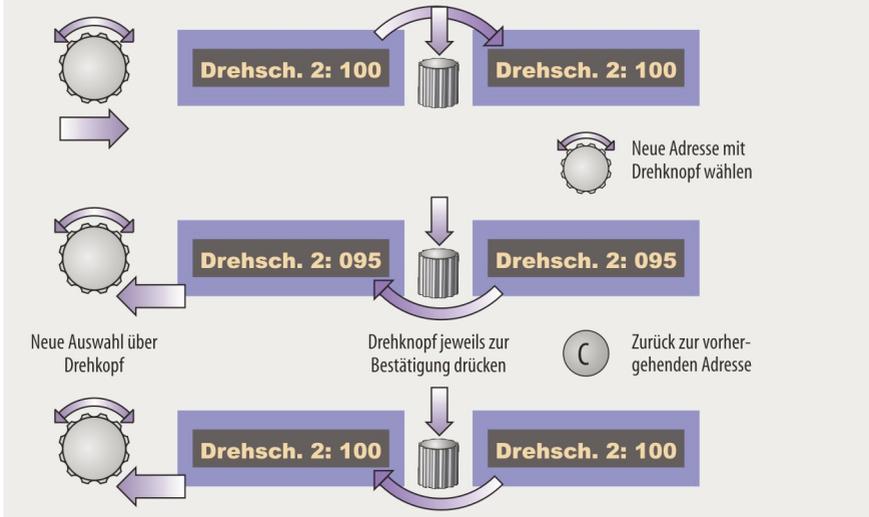
**N** = Normal

**I** = Fahrtrichtung wird invertiert

**S** = SUSI-Funktionen

**D** = DCC-Adressen

## Adresseingabe für Drehscheibe



5. ... der Zuordnung der Funktionsausgänge (Selectrix, SUSI, DCC).

Die Lokliste führt die eingetragenen Lokomotiven in der Reihenfolge der Einträge auf. Die Lokliste kann jederzeit ergänzt und geändert werden. Das Löschen von Einträgen ist ebenfalls möglich.

Die Übernahme einer Lok aus der Lokliste für den Fahrbetrieb erfolgt aus dem Menü „Fahren“ bzw. „Fahren und Schalten“ und wird an entsprechender Stelle beschrieben. Auf den folgenden Seiten wird die Verwaltung der Lokliste anhand von Illustrationen geschildert.

Die fünfstelligen Klartextnamen können nur aus Ziffern und Großbuchstaben ausgewählt werden. Umlaute sind ebenfalls nicht vorgesehen.

Der Multifunktions-Handregler erlaubt die Eingabe von Adressen zwischen 0 und 111. Die tatsächlich benutzbaren Adressen hängen von der verwendeten Selectrix- oder Selectrix-kompatiblen Zentrale ab. Es ist empfehlenswert, in der entsprechenden Betriebs- oder Bedienungsanleitung nachzulesen. Die Zentraleinheit SLX850 bietet je nach Betriebsmodus 112 oder 104 Adressen an. Eine Lok mit der Adresse 105 wäre nur in einem der beiden Betriebsmodi verfügbar.

„Dynamikadressen“ werden immer vierstellig eingegeben. Hat die Lok die Adresse 4110, so wird über die Tastatur 4110 eingegeben. Besitzt die Lok die Nummer 23, so wird die Adresse mit 0023 eingetippt. Danach kann man noch spezielle Modi wie SUSI-Betrieb über die „F“-Taste aktivieren.

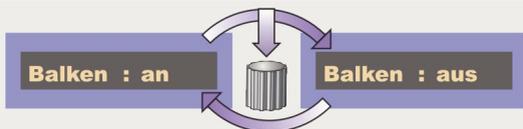
Die gewünschte Massensimulation, die das Anfahren und Bremsen in einem modellbahngerechten Rahmen ermöglicht, kann zwischen geringer (Wert 5) und hoher Massensimulation (Wert 1) gewählt werden. Der Wert 0 schaltet die Massensimulation aus und erlaubt eine direkte Steuerung des Triebfahrzeugs.

Die Massensimulation kann im Fahrmodus jederzeit geändert werden.

Beim Zusammenstellen von Mehrfachtraktionen kann es von Vorteil sein, wenn die Fahrtrichtung der aus der Lokliste ausgewählten Lok entgegengesetzt wirksam ist. Ein entsprechender Eintrag kann mit dem Buchstaben I in der Lokliste erfolgen. Mit dem Handregler kann zwischen N = Normal und I = Invertiert gewählt werden.

Der letzte Eintrag in der Lokliste erlaubt das generelle Zuordnen der Funktionsausgänge auf die Abhängigkeit der Selectrix-, SUSI oder DCC-Funktionen. Ältere

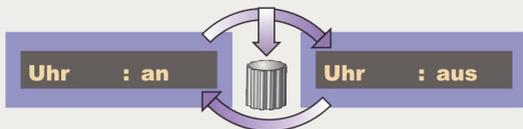
## Balken zur Geschwindigkeitsdarstellung ein- bzw. ausschalten



Zurück  
=  
Taste C  
drücken



## Uhr für die Modellbahnzeit ein- bzw. ausschalten



Zurück  
=  
Taste C  
drücken



Selectrix-Lokdecoder und aktuelle ohne SUSI-Schnittstelle sind auf Selectrix-Funktionen einzustellen (kein Symbol). Selectrix-Decoder mit SUSI-Schnittstelle sind auf „S“ zu stellen, damit später bei der Lokauswahl die richtige Funktionszuweisung erfolgt. Das gleiche gilt für Loks mit DCC-Decoder wenn „D“ eingestellt wird. Neben der Lichtfunktion (A und B) stehen noch über die Funktionstasten F1 bis F4 die Funktionen C bis F zur Verfügung.

### Drehscheiben

Der Multifunktions-Handregler erlaubt die direkte Steuerung von zwei Drehscheiben, wenn diese über das Drehscheibenmodul SLX815 angeschlossen sind. Die Adressen der Drehscheibensteuerungen müssen über das Einstellmenü der Drehscheibe 1 bzw. Drehscheibe 2 zugewiesen werden. Nur dann können die Drehscheiben über das Steuermenü direkt oder über die Gleisvorwahl angesteuert werden.

### Balken

Der Geschwindigkeitsbalken im Menü „Fahren“ kann über das Einstellmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

### Uhr

Für den Fahrplanbetrieb kann das Selectrix-System eine Modelluhr zur Verfügung stellen. Ist im System ein Baustein angeschlossen der die Modellzeit erzeugt, kann

diese im Multifunktions-Handregler SLX845 angezeigt werden. Die Anzeige kann ein- und ausgeschaltet werden.

### Nullpunkt des Drehreglers

Beim Überdrehen der Fahrstufe 0 mit dem Drehimpulsgeber erfolgt die Fahrtrichtungsänderung. Um einer unabsichtlichen Richtungsänderung entgegenzuwirken, können Pausenzeiten eingestellt werden, die eingehalten werden müssen, um tatsächlich eine Fahrtrichtungsänderung zu bewirken.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Wert 2: Standardwert
- Wert 1: Halber Standardwert
- Wert 0: Keine Pause

### Splitter

Zusammen mit dem Bus-Splitter SLX853 und dem SLX845 kann auf den SX0- und SX1-Bus unserer Zentraleinheit SLX850 zugegriffen werden. Um diese Betriebsart nutzen zu können, dürfen am SX0-Bus keine Funktionsdecoder und Besetztmelder angeschlossen sein. In der Grundeinstellung erkennt der Handregler selbstständig den Splitterbetrieb. Über das Menü „Splitter“ kann er auch grundsätzlich ein- oder ausgeschaltet werden.

! Weitere Informationen zum Splitterbetrieb im Kapitel 8.1/853.